

V-1 Verlässliche Orte, gesellschaftliche Teilhabe, Ehrenamt – Ausbildung statt Abschiebung – Perspektive Berlin

Antragsteller*in: LAG Bildung (Beschluss 04.05.23)
Tagesordnungspunkt: TOP 5 Verschiedenes
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 In Berlin kommen vermehrt unbegleitete geflüchtete Jugendliche an, die lange
2 Wartezeiten in Einrichtungen ohne Beschäftigung und Informationen zu ihren
3 Perspektiven verbringen. Die Jugendlichen sind hoch motiviert und verfügen über
4 eine mittelschulische Allgemeinbildung. Sie stellen eine Chance für Berlin und
5 Berliner Unternehmen dar, wenn sie als Auszubildende, Nachwuchsfachkräfte und
6 Mitbürger:innen integriert werden. Gleichzeitig gibt es über 2.000 unbesetzte
7 Ausbildungsplätze in Berlin.

- 8 1. Wir halten es für notwendig, die sofortige Erfassung von unbegleiteten
9 geflüchteten Jugendlichen in Einrichtungen sowie die Anzahl der freien
10 Plätze für sie in Ausbildungszentren und Oberstufenzentren zu fordern.

- 11 2. Wir sehen die Notwendigkeit, die Nutzung von Werkstätten in
12 Ausbildungszentren und Oberstufenzentren für geflüchtete Jugendliche auch
13 außerhalb der Geschäftszeiten zu ermöglichen, um ihnen den Einstieg in die
14 berufliche Bildung zu erleichtern.

- 15 3. Wir halten es für richtig, Unternehmen zu unterstützen, die geflüchtete
16 Jugendliche als Auszubildende aufnehmen oder die Vorbereitung für eine
17 Ausbildung begleiten. Dies kann beispielsweise durch finanzielle Anreize,
18 Förderprogramme oder Beratungsangebote geschehen.

- 19 4. Wir fordern die Einrichtung einer Task Force, die den Fortschritt der
20 eingeleiteten Maßnahmen zur Teilhabe von unbegleiteten geflüchteten
21 Jugendlichen in den Arbeitsmarkt begleitet und regelmäßig überprüft.

Begründung

Die berufliche Bildung für geflüchtete Jugendliche ist entscheidend für ihre erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft. Durch die Schaffung von Strukturen und Maßnahmen, die den Zugang zu Ausbildungsmöglichkeiten erleichtern, kann die Teilhabe dieser jungen Menschen gefördert werden. Die Task Force stellt sicher, dass die Maßnahmen effektiv umgesetzt und kontinuierlich optimiert werden. Momentan befinden sich rund 4000 unbegleitete, geflüchtete Jugendliche in Berlin.